

Schwefelsäure diese Reaction nicht liefert, während sie mit der gewöhnlichen Schwefelsäure des Handels eintritt.

Der Verfasser setzte, um zu ermitteln, welche Verunreinigung die Ursache der Blaufärbung ist, ganz reiner Schwefelsäure verschiedene Körper, die in dem gewöhnlichen Handelsproduct vorkommen, zu. Er fand, dass die Anwesenheit von Salzsäure, Salpetersäure, salpetriger Säure, arseniger Säure oder Bleisulfat in Schwefelsäure allein das Auftreten der erwähnten Reaction nicht bewirken, durch die Gegenwart von minimalen Spuren von Eisenchlorid in der Schwefelsäure wird aber die Reaction hervorgerufen, sie beruht deshalb auf der Oxydation des Formaldehyds. Platinchlorid bewirkt die gleiche Färbung, während Quecksilberchlorid, Quecksilberbromid, sowie Kaliumpermanganat schwächer wirken. Natriumhyperoxyd, Eisenvitriol oder Kaliumbichromat bewirken keine Färbung.

**Zum Nachweis von Rohrzucker** versetzt Papasogli<sup>1)</sup> die wässrige Lösung mit einigen Tropfen einer Kobaltsalzlösung und fügt Natronlauge in geringem Ueberschusse zu. Die Flüssigkeit nimmt alsdann eine amethystviolette Färbung an. Eine Lösung von Traubenzucker wird unter denselben Verhältnissen vorübergehend blau, dann schmutzig grün. Trotzdem gelingt der Nachweis von Rohrzucker neben Traubenzucker noch dann, wenn auf 9 Theile Traubenzucker 1 Theil Rohrzucker vorhanden ist.

Gefärbte Lösungen müssen entfärbt werden; Gummi und Dextrin mit ammoniakalischem Bleiessig oder mit Baryt ausgeschieden werden. Diese Körper liefern nämlich auch eine beständige Blaufärbung, welche die Rohrzuckerreaction verdecken würde.

**Zum Nachweis von Asparagin** benutzt L. Moulin<sup>2)</sup> das Verhalten desselben zu concentrirter Schwefelsäure und einer geringen Menge Resorcin; das Asparagin zeigt dabei dasselbe Verhalten wie Saccharin.<sup>3)</sup> Beim Erwärmen der Lösung wird dieselbe grünlich gelb gefärbt. Versetzt man die verdünnte schwefelsaure Lösung mit Ammoniak oder Natron, so nimmt sie eine grünliche Fluorescenz an ähnlich wie die des Resorcins selbst.

---

<sup>1)</sup> Bull. de l'association des chimistes de sucrerie et distillerie **13**, 68; durch Dingler's polyt. Journ. **77**, 167.

<sup>2)</sup> Journ. de Pharm. et de Chim. **16**, 543; durch The Analyst **21**, 332.

<sup>3)</sup> Vergl. die e Zeitschrift **27**, 167 und **28**, 352.